Reiseablauf

Ablauf der individuellen Wanderreise Jakobsweg Porto bis Santiago

Sie können das Datum Ihrer Wanderung frei wählen (zwischen April und Oktober). Die beste Zeit ist April bis Juni und September bis Oktober. Juli und August sind wegen der Temperaturen und der Ferienzeit (Hochsaisonzuschlag + 20 %) weniger zu empfehlen.
Die Tour geht über 15 Tage (14 Übernachtungen). Wollen Sie die Tour in zwei Teilen absolvieren, können wir Ihnen ein Angebot unterbreiten.

1. Tag: Anreise Porto (z.B. Sonntag)

Individuelle Anreise nach Porto. Sie können bequem mit dem Taxi zu Ihrem ersten Hotel fahren. Die Fahrt dauert etwa 30 Minuten und kostet ca. 25 €. Die genaue Beschreibung bekommen Sie mit den Buchungsunterlagen. Wenn Sie etwas mehr Zeit haben, reisen Sie doch einen Tag eher an. Es lohnt sich.

Porto ist nach Lissabon die zweitgrößte und auch zweitwichtigste Stadt Portugals. Die **beeindruckende Altstadt** wurde 1996 von der **UNESCO** zum **Weltkulturerbe** erklärt. Es war nicht die pure Zahl der historischen Häuser, die das Komitee dazu veranlasste, sondern das Gesamtbild der Altstadt, die über Jahrhunderte hinweg gewachsen ist. Diese, am Douro-Fluss gelegen, hat sich heute zu einem Anziehungspunkt für Touristen und Einheimische entwickelt. In vielen Restaurants kann man die Besonderheiten der portugiesischen Küche und natürlich auch den für Porto typischen Portwein verkosten. Es lohnt sich, durch die Gassen zu schlendern und die Stadt zu erkunden.

2. Tag: Porto – Póvoa de Varzim (z.B. Montag)

Um die erste Wanderung nicht in der Stadt beginnen zu müssen, werden Sie am Morgen nach Matosinhos gefahren (ca. 30 Minuten), wo Ihre Jakobsweg Reise beginnt. Die erste Etappe führt Sie immer an der Küste entlang. Mit Blick auf das Meer wandern Sie durch wunderschöne Landschaften und überqueren die Dünen auf Holzstegen.

(ca. 26 km / ca. 6 h Gehzeit)

3. Tag: Póvoa de Varzim – Esposende (z.B. Dienstag)

Unser heutiger Wandertag ist sehr abwechslungsreich und beschert uns von allem ein bisschen. Wir wandern durch Küstenorte, am Strand entlang auf Holzstegen, passieren Gemüsefelder, gelangen weiter ins Landesinnere, pilgern durch Wälder und Wiesen und überqueren schließlich den Fluss Cádavo auf einer 500 Meter langen Brücke, bevor wir unser heutiges Etappenziel, Esposende, erreichen.

(ca. 21 km / ca. 5 h Gehzeit)

4. Tag: Esposende – Viana do Castelo (z.B. Mittwoch)

Heute ist Viana de Castelo unser Ziel. Wir entfernen uns zunächst etwas von der Küste, um sie am Abend wiederzusehen. Wir wandern durch eine hügelige Landschaft, bevor wir nach Viana do Castelo gelangen. Hier lohnt sich noch eine kleine Sightseeing-Tour. Die Stadt schmückt sich mit Kirchen, Palästen und Klöstern.

(ca. 24 km / ca. 6 h Gehzeit)

5. Tag: Viana do Castelo – Praia de Âncora (z.B. Donnerstag)

Heute geht es noch durch den Ort, später durch die für die Region typischen Eukalyptuswälder. Wir passieren kleine Dörfer, bevor wir unser Ziel, das kleine Städtchen Praia de Ancora, erreichen. Auch hier lohnt sich noch ein kleiner Spaziergang durch den Ort und am Strand entlang.

(ca. 19 km / ca. 5 h Gehzeit)

6. Tag: Praia de Âncora – A Guarda (z.B. Freitag)

Von Praia de Ancora wandern wir heute ins spanische Galicien. Wir lassen Portugal im Laufe des Tages hinter uns, um die letzten Abschnitte dieser Tagesetappe bereits auf galizischem Gebiet zu gehen. Wir überqueren den Grenzfluss Miño mit einem Boot. Weiter geht es ins charmante Fischerdorf A Guarda und zu unserem Ziel Oia. Die galizischen Landschaften und Orte stehen den portugiesischen im Hinblick auf Schönheit in nichts nach.

(ca. 13 km / ca. 3 h Gehzeit)

7. Tag: A Guarda – Oia (z.B. Samstag)

Wir lassen A Guarda hinter uns und laufen immer mit Blick auf die wunderbare Küste in Richtung Norden. Unweit der nächsten Unterkunft befindet sich das Kloster Oia. Ein Abstecher lohnt sich.

(ca. 13 km / ca. 3 h Gehzeit)

8. Tag: Oia – Baiona (z.B. Sonntag)

Zunächst wandern wir weiter an der Küste, bis es schließlich landeinwärts nach Villa de Baiona geht. Baiona war der erste europäische Hafen, in dem die Nachricht von der Entdeckung Amerikas eintraf. Der Ort beglückt auch heute noch alle Besucher mit einer netten Altstadt. Hier kann man die Geschichte des Ortes förmlich an jeder Ecke spüren.

(ca. 18 km / ca. 4 h Gehzeit)

9. Tag: Baiona – Vigo (z.B. Montag)

Von Baiona wandern wir entlang der Mündung des Flusses Migro bis nach Nigrán. Wir genießen die Landschaft und die vielfältige Architektur mit historischen Landhäusern und zahlreichen romanischen Brücken. Die Strecke verläuft an wunderschönen Stränden mit feinem Sand, bis wir schließlich Vigo, die größte Stadt Galiciens, erreichen. Sehr sehenswert sind hier die Altstadt und das Fischerviertel**.**

(ca. 26 km / ca. 7 h Gehzeit)

10. Tag: Vigo – Redondela (z.B. Dienstag)

Wir verlassen Vigo in Richtung Senda da Traida das Augas. Der Weg führt uns nach Redondela, den Punkt, an dem unsere Route auf den portugiesischen Binnenweg trifft. Bevor wir diese Kreuzung erreichen, führt der Camino in der Nähe von Trasmañado vorbei. Hier kann man sich entscheiden, einen Umweg von 5 km zu gehen, um den imposanten Wasserfall zu sehen. Die Wälder und die Flussmündung bleiben unsere Wegbegleiter während des gesamten Tages.

(ca. 16 km / ca. 4 h Gehzeit) + 5 km mit Wasserfall (wer mag)

11. Tag: Redondela – Pontevedra (z.B. Mittwoch)

Wir verlassen Redondela in Richtung Arcade, noch in der Bucht von Vigo. Der Ort ist

vor allem für seine Austern berühmt. Weiter geht es landeinwärts durch üppige Wälder, bis wir Pontevedra erreichen.

(ca. 20 km / ca. 5 h Gehzeit)

12. Tag: Pontevedra – Caldas de Reis (z.B. Donnerstag)

Heute erwartet uns eine ruhige und angenehme Route in flachem Terrain. Wir laufen durch kleine Dörfer, bis wir schließlich Caldas de Rei erreichen, wo man sich in einem der berühmten Bäder entspannen kann. Die Thermalquellen wurden schon von den Römern genutzt.

(ca. 21 km / ca. 5 h Gehzeit)

13. Tag: Caldas de Reis – Padrón (z.B. Freitag)

Diese Etappe ist eine der landschaftlich schönsten der Reise. Wir wandern vorbei an Weinbergen, Getreidefeldern und alten Kastanienbäumen, bis wir Padrón erreichen. Der Name der Stadt geht zurück auf pedrón, einen römischen Meilenstein am Ufer der Ria, an dem laut Legende das Schiff festmachte, das den Körper des Apostels Jakobus beförderte. Dieser Pedrón befindet sich heute hier in der Kirche Santiago Apóstol. Nachdem der Leichnam des Apostels nach Santiago de Compostela überführt worden war, wurde Padrón dann zum Ausgangspunkt für die Pilgerinnen und Pilger, die zur Wallfahrt mit dem Schiff kamen.

(ca. 20 km / ca. 5 h Gehzeit)

14. Tag: Padrón – Santiago de Compostela (z.B. Samstag)

Heute starten wir zur letzten Etappe unseres Caminos. Zu Beginn führt die Tour entlang der Straße, die wir dabei ein paar Mal queren müssen. Schließlich erreichen wir O Milladoiro, wo man zum ersten Mal die Türme der Kathedrale von Santiago sehen kann. Es ist ein wahrlich ergreifender Augenblick. Erfahrungsgemäß verbindet sich hier der Wunsch anzukommen mit dem Schmerz, Abschied nehmen zu müssen. Für Sie bleibt in Santiago noch genügend Zeit, um diesen ganz besonderen Ort etwas kennenzulernen, z. B. bei der geplanten Führung.

(ca. 24 km / ca. 6 h Gehzeit)

15. Tag: Santiago de Compostela – Abreise oder Verlängerung (z. B.

Sonntag)

Wir empfehlen, noch einen Tag länger in Santiago zu bleiben und das Treiben in dieser faszinierenden Stadt zu verfolgen. Lassen Sie es in aller Ruhe bei einem Café cortado oder einem guten Wein auf sich wirken.

Wer keine Zeit mehr hat, kann mit dem Taxi (23 € Stand Dezember 24) oder dem Bus (1 bis 2 €) zum Flughafen fahren und den Rückweg antreten.

Wer Vigo oder Porto noch einmal besuchen möchte oder von dort zurückfliegen will, kann günstig mit Bus oder Bahn fahren. Gute Tipps finden Sie unter: www.rome2rio.com

Oder aber: Sie laufen weiter bis zum „Ende der Welt“, zum Cabo de Finisterre. Drei moderate und eine längere (33 km) Tagesetappen sind Sie entfernt vom vielleicht schönsten Sonnenuntergang Europas. Wir unterbreiten Ihnen gern ein Angebot.

Leistungen

Leistungen

14 Übernachtungen im Zimmer mit eigenem Bad

14 x Frühstück

Deutschsprachiges Service-Team vor Ort – telefonisch erreichbar 24/7

Etappenkarten

täglicher Gepäcktransport von Unterkunft zu Unterkunft (ein Gepäckstück, max. 20 kg)

Pilgerpass und Pilgermuschel

Geführte Tour durch die Altstadt von Santiago

Galizische Käseverkostung

Nicht im Preis enthalten:

An- bzw. Abreise

Citytax (vor Ort im Hotel zu zahlen, ca. 2 € / Übernachtung p.P.)

Trinkgelder, Eintritte etc.

Einzelzimmerzuschlag: + 845 €

Zubuchbare Leistungen (auf Anfrage)

Halbpension – 22 € pro Tag

Zusätzliche Übernachtungen